

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;

Attendu que l'immeuble sis 22, rue Jean l'Aveugle à Luxembourg-Limpertsberg se caractérise comme suit :

Der Ursprung dieses Stadthauses (BTY) ist in das erste Viertel des 20. Jahrhunderts zu datieren. Die Fassade weist eine raffinierte, asymmetrische, dreiachsige Gliederung auf, welche sich auf drei Geschossen erhebt; Erdgeschoss, Erstes Obergeschoss und Zweites Obergeschoss, im Dachbereich führen drei Gauben die jeweilige Achse fort. Die Eingangstüre befindet sich auf der linken Achse. Neben der Eingangstüre befindet sich ein eiserner Schuhabstreifer. Die rechte Achse wird durch breitere Drillingsfenster in allen Geschossen betont. Die reich verzierten Fenster und Türgewände aus Stein sind vertikal durch Dekorelemente verbunden, was die jeweilige Achse nochmals betont hervorhebt (AUT/CHA).

Die Rückfassade des Hauses wird durch die verschachtelte Struktur des Hauses geprägt, weist aber auch hier eine dreiachsige Gliederung auf. Die Maueröffnungen haben originale steinerne Fenstergewände. Hinter dem Haus ist ein kleiner Garten angelegt (AUT).

Im Inneren sind viele originale Strukturen erhalten: Stuckdecken, hölzerne Treppe, Räumliche Aufteilung, Kassettentüren und Türen aus Holz und der Dachstuhl, die Kacheln im Eingangsbereich, die Dielenböden (AUT/CHA). Es wurden bis dato keine nennenswerten Veränderungen am Haus vorgenommen, so hat es nur Instandhaltungsmaßnahmen gegeben. Dadurch ist das Haus in seinem originalen Zustand erhalten und hat sich in seiner Gesamtheit seine authentische Erscheinung bewahrt.

Zu den erfüllten Kriterien:

- Authentizität

Unter Authentizität versteht man den kaum veränderten Zustand von Objekten und Stätten die in ihren bauzeitlichen Elementen erhalten sind. Je mehr historische Substanz erhalten ist, desto eher liegt Authentizität vor. Je jünger die Objekte und Stätten sind, desto authentischer sollten sie überliefert sein.

Hier ist die Gestaltung des Hauses in seinem Aufbau und mit den verarbeiteten Materialien authentisch in seinem Erscheinungsbild erhalten. Hier ist die komplette historische Substanz erhalten.

-Charakteristisch für die Entstehungszeit

Charakteristisch für ihre Entstehungszeit sind Objekte und Stätten, die den Stil der Zeit aufgegriffen und umgesetzt haben. Auch wenn sie nicht unbedingt kunsthistorisch wertvoll sind, stellen sie Dokumente der Zeitgeschichte dar.

Das Gebäude entspricht diesem Kriterium, es ist in seinen Dimensionen und Proportionen, seiner Materialität seiner Entstehungszeit entsprechend. So sind die verzierten profilierten Steingewände der Hauptfassade dem Zeitgeist des Beginnenden 20.Jahrhunderts entsprungen.

- Bautypus

Als Bautypus bezeichnet man verschiedene Bebauungsformen, wie zum Beispiel Streckhof, Winkelhof, Dreikanthof, Wohnhäuser, Bürgerhäuser, Villen und Geschäftshäuser, etc. Von allen Bautypen sind Exemplare zu erhalten, um die Vielfalt der gebauten und natürlichen Kulturgüter sicherzustellen.

Das Gebäude entspricht dem Bautypus eines Stadthauses und Wohnhauses. Seine damalige Nutzung ist heute noch die Gleiche.

Das Gebäude, 22 rue Jean l'Aveugle zu Luxemburg, erfüllt die Kriterien **AUT** – Authentizität; **BTY** – Bautypus und **CHA** – Charakteristisch für die Entstehungszeit, deswegen ist es von historischem und öffentlichen Interesse und demnach erhaltenswert. Das Gebäude stellt ein Kulturgut für den Staat Luxemburg dar und ist wegen seiner architektonischen, ästhetischen als auch historischen Eigenschaften national schützenswert.

La COSIMO émet à l'unanimité un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'immeuble sis 22, rue Jean l'Aveugle à Luxembourg-Limpertsberg (no cadastral 45/1488).

John Voncken, Christina Mayer, Marc Schoellen, Sala Makumbundu, Jean Leyder, Mathias Fritsch, Matthias Paulke, Nico Steinmetz, Michel Pauly, Max von Roesgen.

Luxembourg, le 4 décembre 2019

